



# CAROLO-WILHELMINA

Newsletter der Technischen Universität Braunschweig

0106

## Auf dem Weg zum neuen Lehrprofil



Vom Wintersemester 2006/2007 an wird es an der TU Braunschweig – wie in ganz Niedersachsen – Studiengebühren für Erstsemester geben, ab Sommer 2007 werden alle Studierenden 500 Euro pro Semester zahlen. Was wird sich – jenseits der Zahlen – für die Studierenden ändern und was ändert sich für die TU?

Als eine der ersten Hochschulen in Deutschland entwickeln wir derzeit ein Lehrprofil, das den Umgang mit den Gebühren und die Leistungen definiert, die Studierende von uns erwarten können. So werden wir Studierenden in Notlagen und aus kinderreichen Familien ebenso Gebühren erlassen wie besonders Befähigten. Zu den Kostenaspekten zählen aber nicht nur die Höhe der Studiengebühren, sondern auch die Studiendauer. Eine Fehlentscheidung, die zwei oder mehr Semester kosten kann, schadet nicht mehr »nur« dem Lebenslauf, sondern wird auch teuer. Durch Selbsttests vor dem Studium, intensive Beratung in der Anfangsphase und einen Check nach dem ersten Studienjahr kann künftig jeder besser als bisher feststellen, ob die richtige Entscheidung getroffen wurde. Und die EDV-basierte Studierendenverwaltung, die derzeit entsteht, wird viele bürokratische Umwege ersparen und Informationen leichter zugänglich machen.

Für alle Studierenden wird die Carolo-Wilhelmina auch in der Studienorganisation neue Angebote machen. Denn indem sie nun erstmals für das Studium selbst zahlen, wird nicht nur ihr Kontostand sich verändern, sondern auch ihre Einstellung zu ihrer Alma Mater und ihre Ansprüche. Auch das ist Bestandteil des Studienprofils: Mit der Einführung der neuen Bachelor- und Master-Studiengänge werden wir besonders leistungsfähige Studierende schneller in ein Graduiertenstudium führen können. Wer eher praxisnah orientiert ist, wird besser und schneller auf den künftigen Beruf vorbereitet.

Die Umstellung des Lehrprofils und auf die neuen Studiengänge ist eine Herausforderung, die nicht von heute auf morgen zu bewältigen ist. Auch die geplanten Maßnahmen werden nicht von selbst alle Probleme lösen. Was wir vor allem brauchen, ist der intensive Dialog zwischen Studierenden und Lehrenden, um die Prozesse im Sinne der Betroffenen zu steuern. Bei der Entwicklung neuer Studiengänge wie in der Biotechnologie und Informatik hat sich die intensive Beteiligung der Studierenden schon bestens bewährt. Die Studiengebühren sollen ausschließlich der Lehre und den Studienbedingungen dienen. Dort, wo Studierende sich beteiligen, können wir sie optimal zum Einsatz bringen.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Barbara Jürgens  
Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Weiterbildung

## IN KÜRZE

### Eier auf Abwegen

Wie lässt sich ein rohes Ei über ein 1,50 Meter langes und 50 Zentimeter hohes Hindernis transportieren? Zur Lösung dieser kniffligen Aufgabe hatte das Institut für Dynamik und Schwingungen unter dem Motto »Weck den MacGyver in Dir« aufgerufen. Insgesamt stellten sich 144 Studierende in 35 Teams der Herausforderung.

[Mehr ...](#)



### Studierenden-DV

Von der Einschreibung bis zur Exmatrikulation müssen unzählige Daten erfasst, archiviert und – auch im Sinne des Datenschutzes – sicher bearbeitet werden. Mit der Einführung der neuen Bachelor- und Masterstudiengänge erhöht sich der Verwaltungsaufwand noch erheblich. Ein webbasiertes EDV-System, maßgeschneidert für die Anforderungen der TU soll mittelfristig Abhilfe schaffen. Das ehrgeizige Projekt »StuBS« hat sich zum Ziel gesetzt, den Uni-Alltag der Studierenden und Lehrenden zu erleichtern. [Mehr ...](#)

## IMPRESSUM

Carolo-Wilhelmina, der Online-Newsletter der Technischen Universität Braunschweig | Herausgegeben von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Auftrag des Präsidenten.

Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Redaktion Dr. Elisabeth Hoffmann (V.i.S.d.P.)  
Regina Eckhoff, Ulrike Rolf

[abonnieren](#) | [abbestellen](#) | [Leserbrief schreiben u.v.m.:](#)

[www.tu-braunschweig.de/newsletter](http://www.tu-braunschweig.de/newsletter)

## MENSCHEN UND MEHR

Hohe Ehrung: Prof. Brigitte Jockusch und Prof. Elisabeth Müller-Luckmann erhielten den Niedersächsischen Verdienstorden.

[Mehr ...](#)

David Anthony Trecek-King, amerikanischer Dirigent und Cellist, ist Stipendiat der Braunschweig-Stiftung. Jetzt leitet er u. a. den Chor und das Orchester der TU. [Mehr ...](#)

Christoph Nacke studiert mit sehr guten Ergebnissen Biotechnologie an der TU Braunschweig. Gleichzeitig ist er Juniorenweltmeister im Segelfliegen. [Mehr ...](#)

Der Braunschweiger Bürgerpreis schüttet über 25.000 Euro für herausragende studentische Leistungen und für Studierende in Notlagen aus. [Mehr ...](#)

Den ersten Baumgärtel-Preis für Fügetechnik erhielten Dipl.-Ing. Christian Eberdt und Dipl.-Ing. Thilo Koch. [Mehr ...](#)

Jens Lüning und Dipl.-Ing. Thomas Göres vom Institut für Landmaschinen und Fluidtechnik haben Förderpreise erhalten. [Mehr ...](#)

Studierende vom Institut für Bauwirtschaft und Baubetrieb konnten sich bei zwei Wettbewerben gegen die Konkurrenz behaupten. [Mehr ...](#)

Jonathan Nestler und André Schmid haben eine Bootsstation entworfen und dafür den ersten Platz des Studentenförderpreises der Stiftung der Architektenkammer Niedersachsen errungen. [Mehr ...](#)

»Internet-Marketing und Electronic Commerce« von Prof. Wolfgang Fritz ist als »herorragendes Wirtschaftswissenschaftliches Lehrbuch« mit dem Preis der Otto-Beisheim-Stiftung ausgezeichnet worden. [Mehr ...](#)

## UND AUSSERDEM

Die Pressestelle wünscht Ihnen ein gutes und erfolgreiches neues Jahr. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

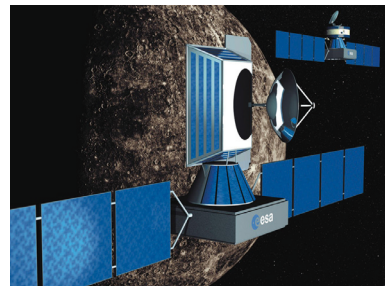
Der **TU-DAY 2006** findet am 15. Juli statt – bitte jetzt schon vormerken. Und am 28. und 29. Juli gibt es wieder eine Serenade im Botanischen Garten.

## TU-THEMEN

### Geophysik: Auf dem Weg zum Merkur

Kein Planet ist der Sonne näher als der Merkur. Sein Magnetfeld gibt Wissenschaftlern wie Prof. Karl-Heinz Glaßmeier und Dr. Ulrich Auster vom Institut für Geophysik und Extraterrestrische Physik bis heute Rätsel auf. Unter ihrer Leitung entsteht in einem internationalen Expertenteam das Magnetometerexperiment der europäisch-japanischen Weltraummission BepiColombo. Der Start der Sonde ist für 2013 geplant. Sechs Jahre später wird BepiColombo den Merkur erreichen.

[Mehr ...](#)



Die BepiColombo-Mission vor dem Merkur.

Copyright: ESA 2001, Illustration by Medialab

### Schüler-Uni: Auf der Schnellspur in den Hörsaal

Zwölf Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 12 und 13 drücken seit dem Sommersemester 2005 die Hörsaalbänke der TU. Sie hören »Analysis I«, eine zweistündige Vorlesung, die von den Professoren Thomas Sonar und Harald Löwe speziell für sie angeboten wird. Zwar ist der Inhalt über zwei Semester gestreckt, doch der Stoff entspricht voll und ganz den Anforderungen im regulären Grundstudium. Dementsprechend gibt es zum Abschluss die Möglichkeit, eine Klausur zu schreiben, die dann auf ein künftiges Studium voll angerechnet wird. Die Initiatoren wollen das beispielhafte Angebot im nächsten Semester erweitern. [Mehr ...](#)

### Neue Professur: Mit Intel zum Chip-Design

»Intel«, das Unternehmen, das in Braunschweig das größte Chipentwicklungszentrum in Europa mit etwa 100 Mitarbeitern betreibt, sponsert der TU Braunschweig ab dem Sommersemester 2006 für drei Jahre eine Professur für den Ausbau der Lehre im Wert von jährlich 75.000 Euro. Die Professur ermöglicht die Einführung der Vertiefungsrichtung »Advanced VLSI Design«. Sie vermittelt Studierenden der Elektrotechnik, der Informatik und der Informations-Systemtechnik praxisnah die Konstruktion komplizierter Prozessoren. [Mehr ...](#)

### Sportpädagogik: Mit Bewegung in die Ganztagschule

Das Seminar für Sportwissenschaft und Sportpädagogik beteiligt sich an der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzierten Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (STEG) mit einem Teilprojekt mit dem Titel: Bewegte Lern- und Unterrichtskultur in der Ganztagschule und deren Einschätzung. Das BMBF hat einen Forschungsantrag mit einem Finanzvolumen von 143.750 Euro bewilligt. [Mehr ...](#)

### ISO 9001:2000: Mit Brief und Siegel ins Qualitätsmanagement

Was bewegt ein Hochschulinstitut sich in einem aufwändigen Verfahren nach ISO 9001:2000 zertifizieren zu lassen? Lässt sich das Qualitätsmanagementsystem aus der freien Wirtschaft überhaupt auf Universitäten übertragen? Sind wir nicht alle schon mehr als genug evaluiert, akkreditiert und »gerant«? Studierende und Wirtschaftspartner profitieren gleichermaßen von der Zertifizierung, meint Prof. Peter Vörsmann vom Institut für Luft- und Raumfahrtssysteme. Er sieht das Verfahren als ein wichtiges Mittel im harten Wettbewerb um Drittmittel und fähige Studierende. Auch die Institute für Bauwirtschaft und Baubetrieb sowie für Fabrikbetriebslehre und Unternehmensforschung haben bereits das Zertifikat erhalten.

[Mehr dazu im »Hintergrund« ...](#)



# CAROLO-WILHELMINA

Newsletter der Technischen Universität Braunschweig

0206



## Exzellenz braucht »Team Spirit«



Die Ergebnisse der ersten Runde in der Exzellenzinitiative sind für die TU Braunschweig noch nicht befriedigend. Sie spiegeln auch nicht die in den wissenschaftlichen Rankings erreichte Position wider. Sie halten uns aber vor Augen, dass es an der Carolo-Wilhelmina Handlungsbedarf gibt. Eine Graduiertenschule ist nach der ersten Runde zur Antragsstellung zugelassen. Damit befinden wir uns immerhin unter den nur 36 Hochschulen, die insgesamt weitergekommen sind. Sicherlich haben viele von uns mehr erhofft. Was können wir aus den Ergebnissen lernen?

Bei den erfolgreichen Antragsskizzen zu Exzellenzclustern anderer Hochschulen haben Verbünde von bis zu vierzig Beteiligten zusammengefunden. Rein quantitativ kann die TU mit solchen Schwergewichten zum jetzigen Stand nicht konkurrieren. Aber auch der Grad der Vernetzung innerhalb der einzelnen Projekte ist derzeit bei uns offenbar noch nicht weit genug fortgeschritten.

Im Wettbewerb werden künftig vermehrt nur forschungsstarke Universitäten Spitzenpositionen einnehmen können. Als wichtigster Indikator von Forschungsstärke zählt – zumindest in den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Disziplinen – das Drittmittelvolumen. Im Kampf um Industriemittel stehen wir nicht mehr nur im Wettstreit mit anderen deutschen Unis, wir müssen uns international behaupten. Auch deutschen Konzernen ist es letztlich egal, ob ihre Forschungsaufträge in Deutschland oder in Asien bearbeitet werden. Dies führt bei unseren hohen Personalkosten zu einem enormen Leistungs- und Budgetdruck.

Der Wettbewerb um öffentliche und industrielle Drittmittel fordert ein hohes Maß an Einsatz – und er fördert die Ausprägung von Einzelkämpfern, die das eigene Institut an die Spitze bringen wollen. Wo Clusterbildung gefordert ist, wie im Rahmen der Exzellenzinitiative, setzt dies aber Akteure voraus, die bereit sind, eigene Interessen zugunsten von Kooperationen hinten anzustellen.

Auch eine Fußball-WM kann man nicht allein mit exzellenten Stürmern gewinnen. Wir brauchen an der Carolo-Wilhelmina trotz des Drucks auf jeden Einzelnen mehr »Team Spirit«. Mehr noch: Um über die an unserer Universität zweifellos vorhandenen exzellenten Ansätze hinaus genügend Schwungmasse für künftige Vorhaben erreichen zu können, müssen wir uns noch erheblich weiter fokussieren und gemeinsam auf Schwerpunkte mit Alleinstellungscharakter konzentrieren. Die Zusammenlegung von Fakultäten kann dabei nur ein erster Schritt sein. Es wird Zeit, dass wir die Debatten über die organisatorische Struktur der TU möglichst schnell und einvernehmlich beenden, um zur notwendigen Arbeit an der inhaltlichen Struktur, an unseren wissenschaftlichen Stärken, zurückzukehren.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Wolfgang Kowalsky, Leiter des Instituts für Hochfrequenztechnik

## IN KÜRZE

### TU 9 institutionalisiert

Die neun Mitgliedsuniversitäten von TU 9 haben sich eine feste Rechtsform gegeben und den Verein »TU 9 German Institutes of Technology e.V.« gegründet. Ziel ist es, nationaler Ansprechpartner von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu werden und die Belange der universitären Ingenieurausbildung gemeinsam zu vertreten. [Mehr ...](#)



### Neue Studiengänge

»Mobilität und Verkehr«: Der neue fächerübergreifende Studiengang widmet sich ab dem Wintersemester den Themen rund um Fortbewegung und Transport. Gesucht werden junge Menschen, die das gesamte Spektrum des Verkehrs im Blick haben. [Mehr ...](#)

»Integrierte Sozialwissenschaften«: Der Bachelor-Studiengang greift mit seinen Modulen »Zukunft der Arbeit«, »Urbanisierung und Mobilität«, »Politische Steuerung in Staat«, »Markt und Gesellschaft« sowie »Internationalisierung von Politik und Ökonomie« Fragen postindustrieller Gesellschaften auf. [Mehr ...](#)

## IMPRESSUM

Carolo-Wilhelmina, der Online-Newsletter der Technischen Universität Braunschweig | Herausgegeben von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Auftrag des Präsidenten.

Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Redaktion Dr. Elisabeth Hoffmann (V.i.S.d.P.)  
Regina Eckhoff, Ulrike Rolf

[abonnieren](#) | [abbestellen](#) | [Leserbrief schreiben u.v.m.:](#)

[www.tu-braunschweig.de/newsletter](http://www.tu-braunschweig.de/newsletter)

## MENSCHEN UND MEHR

Renommierte Hochschulmanagerin:  
[Dr. Adelheid Ehmke](#) wurde zum neuen  
Hochschulratsmitglied bestellt. [Mehr ...](#)

Senior-Professoren unterrichten im Ausland  
den nachhaltigen Umgang mit Chemie:  
UNESCO Auszeichnung für [Prof. Müfit  
Bahadır](#) und [Prof. Henning Hopf](#). [Mehr ...](#)

Erstmals lehrt und forscht eine Professorin  
an der Fakultät für Maschinenbau an der  
TU. Seit Oktober leitet [Prof. Stefanie Reese](#)  
das Institut für Festkörpermechanik. [Mehr ...](#)

Größter Weltverband der Elektrotechnik  
zeichnet TU-Wissenschaftler aus: [Prof. Ulrich  
Reimers](#) ist zum »IEEE-Fellow« ernannt  
worden. [Mehr ...](#)

Dipl.-Wirtsch.-Ing. [Gunnar Bärwaldt](#), Institut  
für Hochspannungstechnik und Elektrische  
Energieanlagen, erhielt den YOUNG  
AUTHOR AWARD. [Mehr ...](#)

Publikation über die Vortragsreihe »[Psycho-  
loginnen als Grenzgängerinnen im Fokus  
Geschlecht](#)« ist erschienen. [Mehr ...](#)

## UND AUSSERDEM

[Unternehmerisches Denken und Handeln](#) –  
die Ringvorlesung für Existenzgründer bietet  
bis Mai noch 22 Veranstaltungen. [Mehr ...](#)

[Wird Braunschweig »Stadt der Wissen-  
schaft«?](#) Am 28. März wird der Wettbewerb  
entschieden. [Mehr ...](#)

[Das Tropenhaus im Botanischen Garten](#)  
wird mit einem großen Fest eröffnet. Auf  
dem Programm am 31. März von 15 bis 19  
Uhr stehen eine Kinder-Uni-Vorlesung zu  
tropischen Nutzpflanzen, Musik, Führungen,  
Infostände und vieles mehr.



## TU-THEMEN

### Stahl: Wenn Bauwerke in die Jahre kommen

Weil bestehende Bausubstanz und Infrastrukturanlagen instand gehalten bzw. erneuert werden müssen, entstehen der deutschen Volkswirtschaft regelmäßig außerordentlich hohe Kosten, – und dies mit steigender Tendenz. Mit zwei Millionen Euro fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung ab sofort das Projekt »REFRESH – Lebensdauerverlängerung bestehender und neuer geschweißter Stahlkonstruktionen«, an dem sich die Industrie mit weiteren zwei Millionen Euro beteiligt. Das auf dreieinhalb Jahre befristete Vorhaben wird vom Institut für Bauwerkserhaltung und Tragwerk unter Leitung von Prof. Thomas Ummenhofer koordiniert. [Mehr ...](#)



*Die geschweißte Stabbogenkanalbrücke bei Haldensleben – ein potenzielles Anwendungsbeispiel für die Verfahren von REFRESH.*

### Titan: Ein TU-Patent erobert den Markt

Titan ist härter und gleichzeitig leichter als Stahl und dabei hitzebeständiger als Aluminium. Im Vergleich zu konventionellen Werkstoffen wie Stahl hat Titan aber einen wesentlichen Nachteil: Es ist schwer zu bearbeiten. Mit seinen Mitarbeitern Carsten Siemers und Martin Bäker machte sich Professor Joachim Rösler, Leiter des Instituts für Werkstoffe, auf die Suche nach einer Legierung mit günstigeren Eigenschaften. Durch den Zusatz von Lanthan kann das Metall jetzt leichter als bisher bearbeitet werden. Die neue Legierung, die an der TU entwickelt und patentiert wurde, macht das Material nun für neue Anwendungsbereiche attraktiv. [Mehr ...](#)

### Zucker: TU-Forscher entschlüsseln den Code der Kohlenhydrate

Zucker sind nicht nur süß, sie bilden auch Bausteine des Lebens in allen höheren Organismen. Dr. Jürgen Seibel und sein Team haben jetzt ein Verfahren entwickelt, um dem komplexen Wirken der Kohlenhydrate auf die Spur zu kommen – ein Zwischenergebnis des Sonderforschungsbereichs »Vom Gen zum Produkt«. [Mehr ...](#)

### Multi-Material-Bauweisen: Faszination Karosseriebau

Wie sehen die Fahrzeugkarosserien der Zukunft aus? Im Rahmen des Projekts »Faszination Karosseriebau« beschäftigt sich eine fachübergreifend zusammengesetzte Doktorandengruppe an der TU mit Unterstützung von Volkswagen mit dieser Frage. Über die Ergebnisse des Modell-Projekts »Faszination Karosseriebau«, das noch bis Mitte des Jahres läuft, informierte sich der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Lutz Stratmann, an der TU. [Mehr ...](#)

### Seite an Seite: Krebserkrankungen als Paar durchstehen

Brustkrebs – eine solche Diagnose und die anstehende Behandlung sind immer belastend. Doch nicht nur die betroffene Frau, sondern auch ihr Partner muss damit zurechtkommen. Ein neues Programm hilft beiden dabei. [Mehr ...](#)

### Fachgespräch: Technik – Wissenschaft – Gender

Welchen Gewinn bietet Gender bei der Profilbildung Technischer Universitäten in den Bereichen Personalentwicklung, Wissenschaft und Forschung? Dieser Frage ging das Fachgespräch »Technik – Wissenschaft – Gender. Potenziale für eine TU der Zukunft«, das auf Einladung des Gleichstellungsbüros an der TU stattfand, nach. [Mehr ...](#)



# CAROLO-WILHELMINA

Newsletter der Technischen Universität Braunschweig

0306



## »Stadt der Wissenschaft« – Riesenchance für die TU



Braunschweig ist »Stadt der Wissenschaft 2007«. Diesen Titel hat uns der Stifterverband für die deutsche Wissenschaft verliehen. Das Potenzial, das unsere Stadt im Forschungsbereich aufzuweisen hat, wird damit erstmals bundesweit öffentlich gewürdigt und kommuniziert. Gemeinsam haben die Stadt Braunschweig, die 24 Forschungseinrichtungen der Forschungs-Region Braunschweig und nicht zuletzt die Wirtschaft mit ihrem beeindruckenden inhaltlichen und finanziellen Engagement bewiesen, dass wir »Europas heißeste Forschungsregion« sind.

Für die Carolo-Wilhelmina ist der Titel, der für das nächste Jahr verliehen wird, schon jetzt ein Hauptgewinn:

- Die Beziehungen zur Stadt Braunschweig waren noch nie so gut wie heute. Das ist existenziell wichtig, denn wir brauchen die Stadt mehr denn je. Studierende und Nachwuchswissenschaftler entscheiden sich nicht allein für eine Universität, sondern ebenso für einen attraktiven städtischen Lebensraum und einen Standort mit Zukunftsperspektiven.
- Die Wirtschaft hat das Konzept begeistert aufgenommen und gefördert. Der Titelgewinn kann zum Motor für die künftige, noch intensivere Zusammenarbeit mit unseren Partnern aus der Wirtschaft werden.
- Der Wissenschaftsrat hat in seinen Empfehlungen zur künftigen Rolle der Universitäten im Wissenschaftssystem eine engere Vernetzung mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen gefordert. Aufbauend auf unserer seit langem engen Zusammenarbeit in der ForschungsRegion Braunschweig können wir hier eine Vorreiterrolle in Deutschland übernehmen.
- An Reputation hat die TU schon jetzt gewonnen: Durch die Medienarbeit und das attraktive Konzept der »Ideenküche« sind regional und überregional viele Menschen auf die Bedeutung von Forschung und Lehre in Braunschweig aufmerksam geworden.

Wir werden als Beitrag zur »Ideenküche« verstärkt die Öffentlichkeitsarbeit ausbauen. Aber 2007 ist mehr als nur ein intensives Veranstaltungsjahr. Wir werden die Aufbruchstimmung nutzen, um auch inhaltlich und strukturell weiterzukommen, und die Vernetzung mit der Stadt, den Unternehmen und den Forschungseinrichtungen der Region nachhaltig voranzutreiben. Wir haben bewiesen, welche Entwicklungsmöglichkeiten in unserer Forschungsregion stecken – jetzt müssen wir etwas daraus machen.

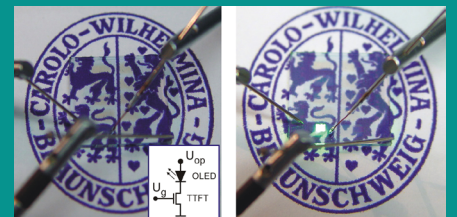
Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Jürgen Hesselbach, Präsident der TU Braunschweig

## IN KÜRZE

### Durchsichtige Displays

Weltweit erstmals haben Dr. Thomas Riedl und sein Team vom Institut für Hochfrequenztechnik auf einer transparenten Schicht einen ebenfalls durchsichtigen Bildpunkt zum Leuchten gebracht. Dies ebnet den Weg zu einer neuen Bildschirmgeneration. Auf klaren Fensterscheiben oder flexiblen, durchsichtigen Folien können in Zukunft farbige Bilder und Informationen erscheinen. [Mehr ...](#)



### »Augenzeugen« – die Geschichte von Krieg und Medien

Wie prägen die Medien unsere Wahrnehmung von Kriegen? Der erste Überblick über die internationale Frontberichterstattung der letzten 250 Jahre liefert Antworten und Beiträge zur aktuellen Diskussion. »Augenzeugen – Kriegsberichterstattung vom 18. zum 21. Jahrhundert«, herausgegeben von Prof. Dr. Ute Daniel, Historisches Seminar, ist jetzt erschienen. [Mehr ...](#)

## IMPRESSUM

Carolo-Wilhelmina, der Online-Newsletter der Technischen Universität Braunschweig | Herausgegeben von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Auftrag des Präsidenten.

Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Redaktion Dr. Elisabeth Hoffmann (V.i.S.d.P.)  
Regina Eckhoff, Ulrike Rolf

[abonnieren](#) | [abbestellen](#) | [Leserbrief schreiben u.v.m.:](#)

[www.tu-braunschweig.de/newsletter](http://www.tu-braunschweig.de/newsletter)

## MENSCHEN UND MEHR

Prof. Dr. mult. Dr. h.c. Müfit Bahadır ist seit dem 1. April neuer Vizepräsident für den Aufgabenbereich »Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Technologietransfer«. [Mehr ...](#)

Prof. Dr. Klaus D. Becker, Leiter der Abteilung Festkörperchemie im Institut für Physikalische und Theoretische Chemie, wurde ausgezeichnet, die Wilhelm-Jost-Gedächtnisvorlesung zu halten. [Mehr ...](#)

Michael Golebski hat mit seiner Studienarbeit am Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund zum Thema Entwicklung einer Modellfahrzeugsteuerung über Wireless-LAN einen Preis gewonnen. [Mehr ...](#)

29 ausgewählte Studien zur Germanistik und Linguistik aus den Jahren 1968 bis 2003 von Prof. Dr. Helmut Henne sind unter dem Titel »Reichtum und Sprache. Studien zur Germanistik und Linguistik« erschienen. [Mehr ...](#)

Die Chemieprofessoren Bahadır und Hopf besuchten die Gadjah Mada University in Yogyakarta, Indonesien, um einen Doppelstudiengang in Ökologischer Chemie aufzubauen. [Mehr ...](#)

Die AHD (Arbeitsgemeinschaft für Hochschuldidaktik) hat das Programm »Weiterbildung in der Hochschullehre« (WindH) des Kompetenzzentrums Hochschuldidaktik für Niedersachsen akkreditiert. [Mehr ...](#)

»Metrologie«: Im Rahmen der zweiten Stufe der Exzellenzinitiative wurde der Antrag zur Förderlinie »Graduiertenschulen« am 20. April bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft eingereicht. [Mehr ...](#)

Die Ausstellung der Werke des Kinderbuchillustrators Ernst Kutzer ist bis zum 30. Juni in der Universitätsbibliothek, Pockelsstr. 13, zu sehen.

[Mehr ...](#)



## TU-THEMEN

### Ministerbesuch: Gratulation mit Kochlöffel



Der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur Lutz Stratmann besuchte am 20. April die TU Braunschweig. Er informierte sich über den Titelgewinn Braunschweigs zur »Stadt der Wissenschaft 2007« und deren Umsetzung. [Mehr ...](#)

### Neuausrichtung: Ausbau der Wirtschaftswissenschaften an der TU

Etwa 20 Prozent aller Studierenden der TU Braunschweig sind in den wirtschaftswissenschaftlichen Kombinationsstudiengängen eingeschrieben. Jährlich schreiben sich 500 neue Studierende ein – eine Erfolgsbilanz, die auch auf den hervorragenden Berufsperspektiven der Absolventen basiert. Damit ist die TU die größte Nachwuchsschmiede für Wirtschaftsingenieure in Norddeutschland. Aufgrund der kontinuierlich hohen Nachfrage sollen die Wirtschaftswissenschaften jetzt ausgebaut und strategisch neu ausgerichtet werden. [Mehr ...](#)

### Präsentation: TU-Institute auf der Hannover-Messe

Zwei TU-Institute präsentierten sich auf der Hannover Messe vom 24. bis 28. April. Das Institut für Halbleitertechnik stellte eine Nano-Verbindungstechnik vor, die eine besonders saubere und effiziente Methode zur festen Verbindung beliebiger elektronischer und optoelektronischer Bauteile ermöglicht (Bild). Der Vorteil ist, dass es im Gegensatz zum Löten keine flüssige Phase gibt. [Mehr ...](#)



Das Institut für Bauwerkserhaltung und Tragwerk stellte gemeinsam mit dem Infrarot-Kamera-Hersteller FLIR Systems ein Verfahren zur thermographischen Schädigungsermittlung bei ermüdungsbelasteten Stahlbauteilen vor. Die neue Technik schafft die Voraussetzung, Materialschädigungen lange vor der Entstehung von Ermüdungsrissen zu lokalisieren. [Mehr ...](#)

### Koordination: In Braunschweig laufen die Fäden des »Forschungsverbundes Energie Niedersachsen FEN« zusammen

Am 1. April fiel der Startschuss für die Arbeiten zum »Forschungsverbund Energie Niedersachsen – Dezentrale Energiesysteme« durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur. Das landesweite Projekt wird von Dr. Ulrich Braunsberger vom Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energieanlagen der TU koordiniert. [Mehr ...](#)

### Kongress: »Re-Visionen der Zukunft«

Im Blickfeld des internationalen Kongresses »Re-Visionen der Zukunft: Perspektiven der Geschlechterforschung« vom 4. bis 6. Mai stehen Re-Visionen im doppelten Sinne. [Mehr ...](#)

### Familienfreundliche Hochschule: Zweite Kinderkrippe wird eröffnet

An der TU Braunschweig wird unter der Trägerschaft des Studentenwerks am 2. Mai eine zweite Krippengruppe eröffnet. Betreut werden Kinder im Alter von zwei Monaten bis drei Jahren, deren Eltern studieren oder als Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler an der TU arbeiten. Zur besseren Vereinbarkeit von Studium, wissenschaftlicher Karriere und Elternschaft bietet die TU vermehrt familienfreundliche Maßnahmen an. [Mehr ...](#)



# CAROLO-WILHELMINA

Newsletter der Technischen Universität Braunschweig

0406



## Der Campus ist unser Kapital

Interview mit Prof. Berthold Burkhardt,  
Vizepräsident für Infrastrukturplanung

❓ Herr Professor Burkhardt, ist Infrastrukturplanung nicht im Grunde eine Aufgabe für die »fetten Jahre«?

❗ Die Zeit der großen Neubauprojekte im Hochschulbau ist definitiv vorbei. Aber trotz aller Probleme konnten wir bis heute nahezu alle unsere wichtigsten Bauvorhaben umsetzen. Das Seminargebäude am Campus Nord zum Beispiel kann zum kommenden Wintersemester wieder genutzt werden, das neue Hörsaalgebäude mit 140 und 350 Plätzen, das daran anschließen wird, soll im August 2007 fertig gestellt sein. Auch für die Teilbibliothek am Campus Nord sind wir optimistisch. Um die Kosten zu reduzieren, werden wir statt eines kompletten Neubaus das ehemalige Kasino, das die jetzige Bibliothek beherbergt, nutzen und mit einem Anbau vergrößern. Der Bauantrag gegenüber dem Ministerium ist fertig gestellt.

❓ Wie sieht Ihre Prognose für die nächsten Jahre aus?

❗ Was uns jetzt und in Zukunft beschäftigt, sind Sanierungen und in diesem Zusammenhang die Arrondierungen, also die Konzentration von Instituten und Fakultäten – das sind planerisch viel größere Herausforderungen als der Neubau in den »goldenen Zeiten«. Schauen wir uns zunächst die Sanierungen an. Die TU verfügt über circa 120 größere und kleinere Gebäude, viele davon aus den 50er- oder 60er-Jahren, die heute dringend saniert werden müssen. Insgesamt haben wir es mit einem Investitionsstau von mindestens 200 Millionen Euro zu tun. Zwei der wichtigsten Objekte sind Gebäude der Chemie und der Physik, aber auch das Audimax und das Forumsgebäude haben Sanierungsbedarf zur Gebäudetechnik und Sicherheit. Im Bereich der Mendelssohnstraße haben wir es außer mit den Problemen an den Gebäuden mit einem Fehlbedarf in der Pharmazie von nahezu 4.000 Quadratmetern zu tun. Bevor wir das Pharmaziezentrum komplett sanieren, müssen wir den Kollegen mit einem temporären Containerbau aushelfen. Das sind nur einige wenige Beispiele, dort und an anderen Stellen besteht dringender Handlungsbedarf.

❓ Wie kann die Hochschule damit umgehen?

❗ Mein langfristiges Ziel ist es, die Außenstandorte zu schließen und die Zentrenbildung vorwärts zu bringen. Ein Beispiel ist das Bauingenieurzentrum an der Beethovenstraße. Wir haben das Gelände der ehemaligen Magnetbahn zurückerhalten und dadurch Gestaltungsspielraum gewonnen. Die Institute für Grundbau und Bodenmechanik und für Straßenwesen sollen dort untergebracht werden ...

[Mehr ...](#)

## IN KÜRZE

### Keine Chance für Schummler

Wer Texte für Seminar- und Hausarbeiten aus dem Internet abpinnt, hat es künftig schwer: Eine neue Software aus dem Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund spürt geistige Plagiate auf – sogar schummelnde Konferenzteilnehmer wurden auf frischer Tat ertappt. [Mehr ...](#)



### Kreative Cocktailmixer

Zum zweiten Mal hat der Wettbewerb »Weck den MacGyver in Dir« die Herzen von jungen Erfindern und Konstrukteuren höher schlagen lassen. Insgesamt 55 Teams bauten auf Einladung des Instituts für Dynamik und Schwingungen diesmal abenteuerliche Cocktailmaschinen. Erstmals waren 21 Schüler-teams mit im Boot und bewiesen erstaunliches Tüfeltaalent. Die Highlights sind am **TU-DAY** am 15. Juli zu bewundern. [Mehr ...](#)

## IMPRESSUM

Carolo-Wilhelmina, der Online-Newsletter der Technischen Universität Braunschweig | Herausgegeben von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Auftrag des Präsidenten.

Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Redaktion Dr. Elisabeth Hoffmann (V.i.S.d.P.)  
Regina Eckhoff, Ulrike Rolf

abonnieren | abbestellen | Leserbrief schreiben u.v.m.:

[www.tu-braunschweig.de/newsletter](http://www.tu-braunschweig.de/newsletter)

## MENSCHEN UND MEHR

Dipl.-Phys. Udo-Willi Kögler hat die Ehren-doktorwürde der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik erhalten. [Mehr ...](#)

Sven Lahde vom Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund hat den Preis der GI/ITG Fachgruppe KuVS (Kommunikation und Verteilte Systeme) erhalten. [Mehr ...](#)

Für ihr Projekt »Seite an Seite« wurden Prof. Nina Heinrichs und Dipl.-Psych. Tanja Zimmermann den Helmut-Wölte Preis für Psychoonkologie ausgezeichnet. [Mehr ...](#)

Deutschlands bester Nachwuchsarchitekt: Taut-Preis für Axel Beck. [Mehr ...](#)

Maren Homeister hat den Preis des Zonta-Club Braunschweig erhalten. [Mehr ...](#)

Prof. Luiz Carlos Scavarda do Carmo, Vize-Rektor der PUC-Rio, Brasilien, und TU-Präsident Prof. Jürgen Hesselbach unterzeichnen ein »Memorandum of Understanding«. [Mehr ...](#)

Neues über Blasensäulen-Reaktoren tauschen 55 internationale Teilnehmer des Bubble Column Symposium in Goslar aus. Eingeladen hatte Prof. Adrian Schumpe. [Mehr ...](#)

Johann Peter Frank (1745-1821) und Gerhard van Swieten (1700-1772) sind Namensgeber einer einzigartigen grenzüberschreitenden Lehrveranstaltung in der Medizinischen Informatik. Gastgeber: Prof. Reinhold Haux. [Mehr ...](#)

Katrin Beinroth, Rene Walter und Frank Klinkenberg sind deutsche Hochschulmeister im Judo. [Mehr ...](#)

Vorgestellt: [Die neuen Professoren](#) der TU



## TU-THEMEN

### **Terahertz-Technologie: neue Messtechnik für Hochleistungschips**

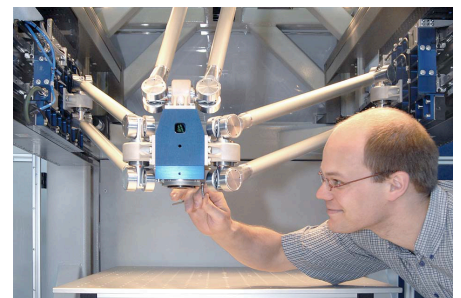
Computerchips von morgen werden viel schneller sein als die jetzigen Produkte. Doch die hochpotenten Winzlinge stellen die Technik vor neue Herausforderungen: Ihr Funktionieren kann nämlich mit den konventionellen Technologien nicht mehr genau genug überprüft werden. Das Terahertz-Rastermikroskop bietet jetzt erstmals ein präzises Messverfahren für die Chips der Zukunft. [Mehr ...](#)

### **Mehr Terahertztechnologie: Spiegel tricksen Wellen aus**

Terahertz-Wellen können Informationen übertragen und sind daher auch für WLAN-Anwendungen hochinteressant. Ihr Leistungsspektrum übersteigt das der bisher eingesetzten Mikrowellen erheblich. Allerdings: Sie arbeiten nur mit Sichtkontakt zum Sender. Aus dem Institut für Hochfrequenztechnik kommt jetzt eine Lösung: Spezialspiegel ermöglichen WLAN-Hotspots ohne Funklöcher. [Mehr ...](#)

### **Roboter für Handhabung und Montage: SFB 562 verlängert**

Rund 5 Millionen Euro erhält der Sonderforschungsbereich 562 »Robotersysteme für Handhabung und Montage« für weitere vier Jahre von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Ein »durchschlagender Erfolg« für alle Beteiligten. Unser Bild zeigt SFB 562 Mitarbeiter Christoph Budde bei Installationsarbeiten am neuen Triglide-Roboter. [Mehr ...](#)



### **Roboter für die Feldarbeit: »GAJA« siegreich bei der WM**

Bei der Weltmeisterschaft der Feldroboter in Stuttgart-Hohenheim fand kein anderer Roboter Fehler im Rasen so gut wie »GAJA« vom TU-Institut für Landmaschinen und Fluidtechnik. Ergebnis: Ein Sonderpreis und Platz 6 in der Gesamtwertung. [Mehr ...](#)

### **Sonden für jedes menschliche Eiweiß – EU-Förderung für die Antikörperfabrik**

Antikörper sind nicht nur wichtige Bestandteile der menschlichen Immunabwehr. Sie können auch dazu dienen, die Geheimnisse der Proteine zu entschlüsseln und Wissenschaftlern helfen, zu verstehen, wie Zellen funktionieren. Ziel ist es, Antikörper gezielt so herzustellen, dass sie jedes einzelne menschliche Eiweiß aufspüren können. Ein Unterfangen von den Ausmaßen des Humangenomprojekts, dem sich die Antikörperfabrik verschrieben hat. [Mehr ...](#)

### **Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart:**

Professor Michael Szyszkowitz hat aus den Händen der spanischen Königin Sophia den Europa Nostra Award 2006 für die Umbauten des Warenhauses Kastner + Öhler in Graz erhalten. Die Auszeichnung wurde verliehen »für die harmonische und funktionelle Integration eines Handelszentrums in das historische Zentrum von Graz, die eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart schlägt«. [Mehr ...](#)

### **Brücke zwischen zwei Welten:**

Der neue Masterstudiengang »Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt« richtet sich an Absolventen der Geisteswissenschaften, die ihren Beruf dort finden wollen, wo Vertrautheit mit technischen und naturwissenschaftlichen Basiskenntnissen erforderlich ist. Und er soll Absolventen der technisch-naturwissenschaftlichen Fächer anziehen, denen ihre spätere Berufstätigkeit Basiskompetenzen kulturwissenschaftlicher Art abverlangt. [Mehr ...](#)





# CAROLO-WILHELMINA

## Newsletter der Technischen Universität Braunschweig

# 0506

### Unternehmerisch Handeln: Technologietransfer mit der I-TUBS mbH



Um ihre Forschungsergebnisse erfolgreich in die industrielle Praxis einzubringen, müssen Wissenschaftseinrichtungen heute aktiv an Unternehmen herantreten. Ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Vermarktung ist die zielgruppengerechte Gestaltung des Leistungsangebotes zum Technologietransfer. Mit der Gründung der **Innovationsgesellschaft Technische**

**Universität Braunschweig mbH (I-TUBS mbH)** wird eine privatwirtschaftliche Einrichtung zum Technologietransfer an der TU Braunschweig aufgebaut, die durch unternehmerisches und marktkonformes Handeln und entsprechende Handlungsspielräume ein professionelles Leistungsspektrum anbieten kann. Weitere wichtige Vorteile einer privatwirtschaftlichen Einrichtung ergeben sich durch eine starke Verkürzung von Entscheidungsprozessen, hinsichtlich eines stärkeren Kostendenkens sowie durch die Möglichkeit, Gewinne generieren und reinvestieren zu können. Gesellschafter der I-TUBS mbH sind der Braunschweigische Hochschulbund (60 Prozent) und die Technische Universität (40 Prozent). Die Autoren sind als ehrenamtliche Gründungsgeschäftsführer tätig.

Mit der Organisation der I-TUBS mbH wird das Ziel verfolgt, die bestehenden Einrichtungen des Technologietransfers der TU in einer zentralen Einrichtung zu konzentrieren. Durch die Zusammenführung der bisher dezentral organisierten Einrichtungen zum Technologietransfer an der TU Braunschweig (Technologie-Kontaktstelle, Zentrum für Mechatronik Braunschweig, EU-Hochschulbüro, Zentralstelle für Weiterbildung) zu einer zentral organisierten Einrichtung können bislang nicht ausgeschöpfte Synergiepotenziale genutzt und das Leistungsangebot dadurch nachhaltig verbessert werden. Die I-TUBS mbH versteht sich als Dienstleister für die Forschungseinrichtungen der TU Braunschweig. Die Kunden- und Dienstleistungsorientierung steht bei allen Aktivitäten im Mittelpunkt, um im zunehmenden Wettbewerb der Forschungseinrichtungen potenzielle Anwender zu Kunden der Carolo-Wilhelmina zu machen. Zwischen der TU und der Gesellschaft wurden Kooperationsverträge geschlossen, die eine gegenseitige Inanspruchnahme von Ressourcen ermöglichen.

Für die Akquisition und Durchführung von Drittmittelprojekten mit industriellen Partnern bietet die I-TUBS die Möglichkeit, fachspezifische Technologietransferzentren (TTZ) zu gründen, die in der Regel von einer Professorin/einem Professor geleitet werden. Einige solcher Zentren haben bereits ihre Arbeit aufgenommen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bernd Albert

Prof. Dr. J.-Uwe Varchmin

### IN KÜRZE

#### Ausstellung »brant« – BraunschweigerArchitekturNetzwerk im phäno

Was kann ein Braunschweiger Absolvent aus seiner vielschichtigen Ausbildung machen? Zahlreiche heute national und international bekannte Architektinnen und Architekten sind in Braunschweig ausgebildet worden. Die Ausstellung über die Braunschweiger-ArchitekturNetzwerke findet vom 23. September bis zum 10. November im phäno in Wolfsburg statt. [Mehr ...](#)



#### Expedition in die Schwerelosigkeit

Wie kann man einen Satelliten im All um seine Achsen steuern? Vier Studenten der Luft- und Raumfahrttechnik haben ein entsprechendes Experiment vorbereitet und sich damit für die diesjährige Parabelflugkampagne der Europäischen Weltraumorganisation ESA qualifiziert. Im September starten sie von Bordeaux aus in die Schwerelosigkeit. [Mehr ...](#)

### IMPRESSUM

Carolo-Wilhelmina, der Online-Newsletter der Technischen Universität Braunschweig | Herausgegeben von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Auftrag des Präsidenten.

Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Redaktion Dr. Elisabeth Hoffmann (V.i.S.d.P.)  
Regina Eckhoff, Ulrike Rolf

abonnieren | abbestellen | Leserbrief schreiben u.v.m.:

[www.tu-braunschweig.de/newsletter](http://www.tu-braunschweig.de/newsletter)

## MENSCHEN UND MEHR

Prof. Norbert Dichtl, Leiter des TU-Instituts für Siedlungswasserwirtschaft, ist vom Senat zum Vizepräsident für den Aufgabenbereich »Infrastrukturplanung« gewählt worden.

[Mehr ...](#)

Prof. Ulrich Reimers, Institut für Nachrichtentechnik, erhält den diesjährigen Technologiepreis der Eduard-Rhein-Stiftung. [Mehr ...](#)

Der bulgarische Chemiker Prof. Stoyan Gutzov forscht und lehrt als Mercator-Gastprofessor der DFG am Institut für Physikalische und Theoretische Chemie in der Abteilung »Festkörperchemie«. [Mehr ...](#)

Die Studenten der Elektrotechnik Maik Andre Scheller, David Scheler, Cornelius Bode, Björn Sebastian Bienieck und Moritz Neukirchner erhielten den Philips Vor-diplompreis. [Mehr ...](#)

Johannes Westendorf, Thies Schwanke, Andreas Möllenkamp und Christian Lucas haben die ersten Preise des Solarkocherwettbewerbs des VDI Bezirksvereins Braunschweig gewonnen. Sie haben mithilfe von Solarenergie am schnellsten Wasser zum Kochen gebracht. [Mehr ...](#)

Der Wilhelm-Klauditz-Preis für Holzfor-schung wurde an Prof. Dietmar Hosser, Dr. Michael Dehne und Dipl.-Ing. Björn Kamp-meier vom Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz verliehen. [Mehr ...](#)

Prof. em. Gunther Schänzer erhält am 4. September den Daniel and Florence Guggenheim Memorial Lecture Award als besondere Ehrung durch die internationale Vereinigung der Flugwissenschaften, ICAS. [Mehr ...](#)

Über 135 Studierende aus 28 Nationen werden beim 25. Internationalen Sommerkurs nicht nur Deutsch lernen, sondern auch im Rahmen von Exkursionen Braunschweig und die Region entdecken. [Mehr ...](#)

Magie der Natur? – Heilpflanzen von und für Frauen gestern und heute: Die Pflanzenausstellung im Arzneipflanzengarten ist noch bis zum 30. September zu sehen. [Mehr ...](#)

## TU-THEMEN

### Eine Reise in die lebende Zelle

Wissenschaftler am Institut für Pflanzenbiologie können jetzt ihre Forschungsobjekte buchstäblich in ganz anderem Licht erblicken. Ein neues »konfokales Laserscanning Mikroskop« ermöglicht es, direkt in die lebende Zelle zu schauen. Schicht für Schicht tastet der Laserstrahl die zu untersuchenden Proben ab. Mit einer Spezialsoftware werden diese Schichten anschließend zu dreidimensionalen Gebilden zusammengefügt. [Mehr ...](#)



### TU9 beschließt engere Forschungsk Kooperation:

#### »Nachhaltige Energie- und Wassernutzung für die Zukunft«

Die Vizepräsidenten und Prorektoren für Forschung von TU9 German Institutes of Technology haben sich in Braunschweig über eine engere Zusammenarbeit verständigt. Dazu haben sie sich zunächst zwei Themenschwerpunkte gesetzt: nachhaltige Energie und nachhaltige Wassernutzung. Hier werden die TU9 Universitäten künftig gemeinsame Lösungsstrategien verfolgen. [Mehr ...](#)

### ITech3 – Informationstechnik von Schülern für Schüler

Schüler erleben jeden Tag Technik auf vielfältige Art und Weise, z. B. in Handys, Computern oder MP3-Playern. Das Projekt ITech3 hat zum Ziel, junge Menschen anzuregen, von Nutzern bzw. Konsumenten zu Entdeckern und Entwicklern von Informationstechnologie zu werden. Verschiedene Partner bringen Schülern an drei Braunschweiger Schulen Themen der Informationsvermittlung nahe. [Mehr ...](#)

### Heinrich-Büssing-Preis 2006: Drei Nachwuchsforscher wurden geehrt

Den mit je 5.000 Euro dotierten Heinrich-Büssing-Preis für Nachwuchswissenschaftler erhielten in diesem Jahr der Physiker Dr. Fabian Heidrich-Meisner, der mit seiner Arbeit den Grundstein für Wärmeleiter der Zukunft legte, die Psychologin Dr. Angelika Lingnau, die eine Netzhauterkrankung nachstellt und für Ärzte und Therapeuten nachvollziehbar macht und der Elektrotechniker Dr. Kai Richter, der eine Software entwickelte, die Fehler in Echtzeitsystemen aufspürt. [Mehr ...](#)

### 35 Jahre Medizinische Informatik: Neue Perspektiven – Kontinuitäten



Hinter dem Wirbelsäulentraining im Spacecurl verbirgt sich jede Menge Informatik.

Medizintechnik und Informatik machen es möglich, dass Erkrankungen immer besser diagnostiziert und therapiert werden können. Die sich ändernden Bevölkerungsstrukturen stellen die Experten vor weitere Aufgaben: Wie kann man älteren Menschen ein selbstständiges Leben bei hoher Lebensqualität ermöglichen? Neben diesen Themen standen auf dem internationalen Forum für Medizinische Informatik die Vorlesung zum fünften Lebensabschnitt von Prof. Dietrich Peter Pretschner und die Antrittsvorlesung von Prof. Reinhold Haux auf dem Programm. [Mehr ...](#)

### Einweihung des Fahrzeuglabors: Studierende lernen Laborbetrieb

Das neue Fahrzeuglabor des Instituts für Regelungstechnik wurde am Campus Nord eröffnet. In dem Labor lernen Studierende der Elektrotechnik und Informationstechnik den Umgang mit moderner Fahrzeugelektronik im Laborbetrieb an praktischen Beispielen kennen. Neben zwei Laborfahrzeugen stehen den Studierenden und Mitarbeitern des Instituts aktuelle Messtechnik sowie umfangreiche Entwicklungswerkzeuge für Forschung und Lehre zur Verfügung. [Mehr ...](#)





# CAROLO-WILHELMINA

Newsletter der Technischen Universität Braunschweig

0606

## DoIT – das neue Servicezentrum für die Informationstechnologie



Exzellenzinitiative, Bologna-Prozess, Wettbewerb – die deutschen Universitäten befinden sich im Umbruch. Auch in der Verwaltung ergeben sich Änderungen, etwa durch die Einführung der kaufmännischen Buchführung und durch steigende Anforderungen an die Wirtschaftlichkeit. In all diesen Prozessen spielt die Informationstechnologie (IT) eine wichtige Rolle. Dabei verwischen zunehmend die Grenzen zwischen akademischen Aufgaben und dem IT-Einsatz in Verwaltungsvorgängen. Es entstehen zusätzliche Dienstleistungen, die nicht mehr eindeutig dem wissenschaftlichen Bereich oder der Verwaltung zugeordnet werden können. Ein gutes Beispiel ist **STUBS**, die neue Dienstleistungsplattform für Studierende und Lehrende.

Eine Trennung von wissenschaftlichem Rechenzentrum und Verwaltungsdatenverarbeitung passt nicht mehr in diese Landschaft. Daher hat das Präsidium beschlossen, beide Einrichtungen zu einer neuen Einheit, dem **dienstleistungsorientierten IT-Servicezentrum – kurz: DoIT** – zusammenzuführen. Hinzu kommen Teile der Betriebstechnik: Das Datennetz wird vollständig vom DoIT geplant und gepflegt, die Telefonie wird in den Verantwortungsbereich des DoIT übergehen, sobald das Telefonieren via Internet zum Standard wird.

Bis zum 1. März 2007 wird die Umstellung abgeschlossen sein. Das DoIT wird in den Räumen des jetzigen Rechenzentrums untergebracht. Um Platz auch für die Mitarbeiter der bisherigen Verwaltungs-DV zu schaffen, wird das Institut für Wissenschaftliches Rechnen anderweitig Räume erhalten. Der Maschinensaal wird zusätzlich abgesichert, damit die Unterbringung der Verwaltungs-Server – mit den besonders schützenswerten personenbezogenen Daten – auch das Einverständnis des TU-Datenschutzbeauftragten Professor Wettern erhält.

Ein Service Desk wird das nach außen hin markanteste Kennzeichen des DoIT sein. Alle Anfragen und Meldungen werden hier entgegengenommen. Der Vorteil für die IT-Nutzer: Sie brauchen sich keine Gedanken über den richtigen Ansprechpartner zu machen. Wenn der Service Desk Mitarbeiter nicht unmittelbar weiterhelfen kann, wird der Ratsuchende an den kompetentesten Berater weitergeleitet.

Neu ist auch ein fünfköpfiger DoIT-Rat, der dem Leiter der neuen Serviceeinrichtung zur Seite stehen wird. In ihm werden Mitglieder des Präsidiums, des wissenschaftlichen Bereiches und der Verwaltung vertreten sein.

Durch die Einrichtung des DoIT soll die IT-Versorgung an der Carolo-Wilhelmina effizienter werden. Eine zentrale Projektsteuerung soll die Aufgaben und Projekte besser koordinieren, die Anliegen der Nutzer sollen zuverlässiger und transparenter bearbeitet werden. Denn im Fokus steht aber vor allem eins: Die Qualität der IT-Dienstleistungen.

Dr.-Ing. Wolf D. Glombig, Chief Information Officer, kommissarischer Leiter des DoIT

## IN KÜRZE

### Für über 2.100 Erstsemester öffneten sich die Hörsaal Türen der TU

Über 2.100 Studienanfänger haben sich im Wintersemester für ein Studium an der TU entschieden. Damit hat die Anzahl der Immatrikulationen etwa das Niveau des Vorjahres erreicht. Die Einführung der Studienbeiträge hat zwar nicht zu einem Rückgang geführt, aber die Studienplatzkapazitäten sind nicht in allen Fächern ausgeschöpft worden. [Mehr ...](#)



### 50 Stipendien für TU-Studierende: Stiftungen und Wirtschaft unterstützen Nachwuchs

Seit diesem Wintersemester müssen Studierende Studienbeiträge zahlen: Zunächst werden nur die Erstsemester zur Kasse gebeten, ab dem kommenden Sommersemester alle Studierenden. Pünktlich zum Semesterauftakt hat die TU insgesamt 50 Stipendien in Höhe der Studienbeiträge, also à 500 Euro, eingeworben, die von Stiftungen und Unternehmen der Region finanziert werden. Ziel ist es besonders befähigte Studierende zu gewinnen und zu fördern. [Mehr ...](#)

## IMPRESSUM

Carolo-Wilhelmina, der Online-Newsletter der Technischen Universität Braunschweig | Herausgegeben von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Auftrag des Präsidenten.

Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Redaktion Dr. Elisabeth Hoffmann (V.i.S.d.P.)  
Regina Eckhoff, Ulrike Rolf

[abonnieren](#) | [abbestellen](#) | [Leserbrief schreiben u.v.m.:](#)

[www.tu-braunschweig.de/newsletter](http://www.tu-braunschweig.de/newsletter)

## MENSCHEN UND MEHR

Das **Institut für Stahlbau** hat den Deichmann-Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit erhalten. Es bildet gehörlose Jugendliche zu Feinwerkmechanikern aus. [Mehr ...](#)

**Daniel Adrian Schydlo**, Student der Mathematik und ihrer Vermittlung, erhielt den Förderpreis des Fördervereins der Großloge des Deutschen Druiden-Ordens Niedersachsen-Bremen e.V. [Mehr ...](#)

Drei TU-Absolventen wurden mit dem »Werner von Siemens Excellence Award« ausgezeichnet. **Jens Spehr**, Elektrotechnik, **Moritz Schaak**, Informations-Systemtechnik, **Dirk Budke**, Informatik, wurden für ihre herausragenden Abschlussarbeiten mit jeweils 3.000 Euro prämiert. [Mehr ...](#)

Den diesjährigen Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender erhielt der Brasilianer **Marcus Bockholt**. Er hat an der TU Computational Sciences in Engineering studiert und ist zurzeit Doktorand am Institut für Thermodynamik. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert. [Mehr ...](#)

Die Akrobatik-Showgruppe Crash des Instituts für Sportpädagogik wurde beim Landesfinale der Showgruppen des Niedersächsischen Turnerbundes mit dem Prädikat »sehr gut« ausgezeichnet. Mit dabei waren: **Annalena Armbricht**, **Leif Scheuer**, **Stefanie Decker**, **Stefanie Friedrich**, **Lilian Kabiah**, **Linda Kortmann**, **Annecke Meyer**, **Andreas Hommes**. [Mehr ...](#)

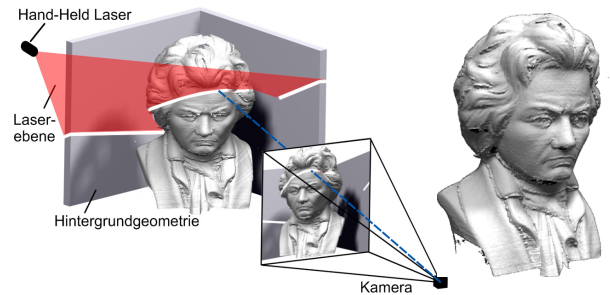
**Günter Lange**, Akademischer Direktor am Institut für Germanistik, hat zum Abschied von Fachkollegen und Freunden eine zweibändige Festschrift mit Beiträgen zu Klassikern der Kinder- und Jugendliteratur erhalten. [Mehr ...](#)

Vor 75 Jahren wurde das »Institut für Leibesübungen der damaligen TH Braunschweig« gegründet und damit der studentische Sport erstmals an der Hochschule institutionalisiert. Anlässlich des Jubiläums gibt es im November und Dezember ein umfangreiches Programm. [Mehr ...](#)

## TU-THEMEN

### Ein 3D-Scanner für jedermann

Eine handelsübliche Webcam, einen einfachen Laser und einen PC, mehr benötigt man nicht, um einen Scanner für dreidimensionale Objekte zu bauen. Es funktioniert auf der Basis einer preisgekrönten Software von Sven Molkenstruck und Dr.-Ing. Simon Winkelbach, Institut für Robotik und Prozessinformatik. [Mehr ...](#)



### Das Hochschulquartett – Wissenschaft zur Diskussion

Ein neues Format von Deutschlandfunk und manager-magazin startet am 16. November im Hörsaal SN 19.1 (Altgebäude) der TU Braunschweig. In der Live-Sendung diskutieren vier Experten aus den Führungsetagen deutscher Universitäten (darunter TU-Präsident Prof. Jürgen Hesselbach) aktuelle Fragen der Hochschulpolitik. »Business- oder Staatsmodell – Welche Hochschulen braucht das Land?« lautet das Thema der Auftaktssendung. Interessierte sind herzlich willkommen. [Mehr ...](#)

### Gut getarnt – Neue Froschgattung auf Madagaskar entdeckt: Amphibien-Inventur für den Artenschutz



Dieses Bild enthält eine kleine Sensation. Tsingymantis antitra heißt das Tier, dessen Entdeckung Wissenschaftler, unter ihnen Prof. Miguel Vences vom Zoologischen Institut der TU, auf Madagaskar jüngst zum Staunen brachte. Denn bei dem »alten Frosch aus dem Karstmassiv« – so die Bedeutung des wissenschaftlichen Namens

– handelt es sich um eine bisher unbekannte Gattung, die einen alten Ast im Stammbaum der Frösche darstellt. [Mehr ...](#)

### Gefühle wie Flutwellen:

#### TU untersucht Borderline-Persönlichkeitsstörung

Menschen mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung fühlen sich häufig ihren überschäumenden Emotionen ausgeliefert und reagieren daraufhin mit entsprechender Heftigkeit. Dieses impulsive Verhalten macht den Umgang mit anderen Menschen schwierig. Die Psychotherapieambulanz der TU sucht Menschen, die diese Symptome an sich beobachtet haben. [Mehr ...](#)

### Hermann Korb und seine Zeit. Barockes Bauen im Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel: Publikation erschienen

Hermann Korb (1656-1735), fürstlicher Landbaumeister am Hof der Herzöge zu Braunschweig-Lüneburg, gilt als einer der bedeutendsten norddeutschen Baumeister des Barocks. Die bisher umfangreichste Darstellung zum Leben und Werk ist jetzt erschienen und wurde herausgegeben vom Museum im Schloss Wolfenbüttel und dem Fachgebiet Baugeschichte der TU. [Mehr ...](#)

### Startschuss zur »Stadt der Wissenschaft«

Am 24. November um 16 Uhr ist es soweit: Das Veranstaltungsjahr der »Stadt der Wissenschaft 2007« wird feierlich eröffnet. Läufer bringen einen Staffelfstab aus Dresden, der diesjährigen Wissenschaftsstadt, auf den Braunschweiger Altstadtmarkt. Präsentiert werden exemplarisch Highlights aus dem Programm der nächsten Monate, darunter auch Experimente aus der Kinder-Uni. [Mehr ...](#)